



## Wege zur Innovation

Das gängige Verfahren zur Veränderung, zur Entwicklung und Umsetzung von neuen Ideen erfolgt in der Regel über das Einreichen von Vorschlägen in den genannten Gremien, Konferenzen und Sitzungen. Alle am Schulleben Beteiligten können ihre Vorschläge einreichen. Nach der Abstimmung über die Relevanz der Themen z.B. in der Direktorenrunde, der SV, der Lehrerkonferenz etc. werden Arbeitsgemeinschaften bestehend aus den notwendigen Personen gebildet, die sich mit der Umsetzung befassen und Vorschläge erarbeiten. Eine feste Steuergruppe hat sich bisher für das CMG nicht gebildet, da sich aufgrund der Größe der Schule der Aufruf zur Partizipation an temporären Steuerteams/Kompetenzteams als fruchtbar erwiesen hat.

## Entwicklungsziele

- Zentrales Ziel des Carolus-Magnus-Gymnasiums wird es in den nächsten Jahren sein, das aufgebaute Europa-Profil zu stärken und damit die Rezertifizierung zu erreichen. Der Aufbau des bilingualen Zweigs, der bereits bestehende Module erweitern soll, wird eine der Aufgaben der Zukunft sein.
- Der Festigung und dem Erhalt des demokratiepädagogischen Leitbildes wird auch bei der Umsetzung auf G9 große Aufmerksamkeit geschenkt. Eine starke Einbindung in das Unterrichtsgeschehen, wie es bisher möglich ist (s. Leitbild und Präsentation), soll weiterhin gewährleistet sein.
- "Unterrichtsentwicklung durch Digitalisierung" stellt eine der größten Herausforderungen für die künftigen Jahre dar, deren Gelingen maßgeblich abhängig ist von der künftigen Ausstattung der Schule und dem gewährleisteten Support.